
Integrationsfachdienst Heilbronn

Wilhelmstraße 51
74074 Heilbronn
Tel.: 0711 250 83 16 00
info.heilbronn@ifd.3in.de

Gemeinsam Wege finden

Elke Schmidt
Integrationsfachberaterin

Integrationsfachdienst

- Standorte in der Region



Integrationsfachdienst

- ✓ **Bundesweit vertreten** – in jedem Stadt- und Landkreis
- ✓ **Gesetzliche Verankerung § 192 SGB IX**
- ✓ **Auftraggeber:** Integrationsämter und Rehabilitationsträger
- ✓ **Finanzierung** aus der Ausgleichsabgabe
- ✓ **Bei freien Trägern angesiedelt hier:** Weinsberger Hilfsverein e.V.
- ✓ **Beratungsangebot für Arbeitgeber und Arbeitnehmer**
- ✓ **Niederschwelliger Zugang / Kostenlose Beratung**
- ✓ **Schweigepflicht / Datenschutz**

Aufgaben der Integrationsfachdienste

Berufliche Orientierung
und passende
Übergänge

Beratung und Begleitung
im Arbeitsleben

Angebote für
Arbeitgeber/Einheitliche
Ansprechstellen für
Arbeitgeber (EAA)

Berufliche Orientierung und passende Übergänge

Berufliche Orientierung und passende Übergänge

- Für Schülerinnen und Schüler mit besonderem Unterstützungsbedarf**
- Für Beschäftigte aus Werkstätten für behinderte Menschen (Lebenswerkstatt, Lichtenstern und Therapeutikum)**

Wir bleiben dran!

**Ist ein geeigneter Ausbildungs- oder
Arbeitsplatz gefunden, steht der
Integrationsfachdienst den Arbeitnehmer*innen
und Arbeitgeber*innen so lange zur Verfügung
wie Unterstützungsbedarf besteht.**

Bei Bedarf auch dauerhaft!

Beratung und Begleitung im Arbeitsleben

Beratung und Begleitung im Arbeitsleben

**Der IFD unterstützt Menschen mit
Behinderung bei allen Fragen rund
um das jeweilige Arbeits- und
Ausbildungsverhältnis.**

Beratung und Begleitung im Arbeitsleben

telefonische und persönliche Beratung

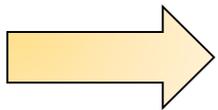
(Schwerbehinderung oder Gleichstellung nicht zwingend erforderlich)

aktive Unterstützung

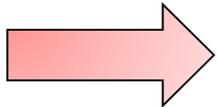
(anerkannte Schwerbehinderung, Gleichstellung oder laufende Antragsverfahren)

Beratung und Begleitung im Arbeitsleben

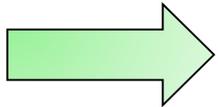
Zugangswege / Kontaktaufnahme Integrationsfachdienst:



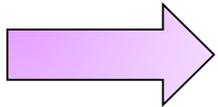
Eigeninitiative / Privates Umfeld / Homepage



Arbeitgeber (Geschäftsführung und Führungskräfte)



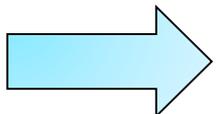
Betriebliche Helfer (Betriebs-/Personalrat und SBV)



Kooperationspartner (u.a. Sozialdienst Rehakliniken)



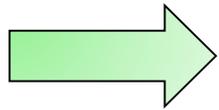
SchülerInnen aus SBBZ geEnt und Lernen



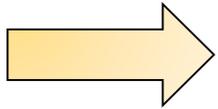
Menschen mit Behinderung aus einer WfbM

Beratung und Begleitung im Arbeitsleben

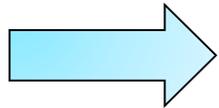
Wichtige Themen können sein:



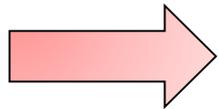
Ermöglichung innerbetrieblicher Neuanfänge,
insbesondere nach längerer Erkrankung



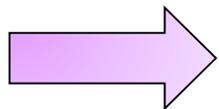
Gestaltung individueller Arbeitsbedingungen
Erarbeitung beruflicher Perspektiven



Möglichst frühzeitige Lösung von Konflikten und
Kommunikationsproblemen



Teilnahme bei Präventions- /
Kündigungsschutzverfahren



Erstellen von Gutachten

Beratung und Begleitung im Arbeitsleben

Das Ziel ist die nachhaltige Teilhabe am Arbeitsleben.

Dabei achten wir darauf, dass die Anforderungen der Arbeitgeber*innen zu den Fähigkeiten der Menschen mit Behinderung passen.



Aufgaben der Integrationsfachdienste

Angebote für Arbeitgeber

Einheitliche Ansprechstellen
für Arbeitgeber (EAA)

Zielgruppen der EAA

Arbeitgeber:

Geschäftsführung
Personalabteilung
Führungskräfte

Helfergruppen:

Schwerbehindertenvertretung
Betriebsrat
BEM-Beauftragte
Betriebsärzt*innen

Menschen mit Behinderungen im Arbeitsleben



Angebote für Arbeitgeber/EAA

Der IFD

- ... berät Arbeitgeber zu allen Fragen hinsichtlich einer Einstellung und einer dauerhaften Beschäftigung von Menschen mit Behinderung
- ... informiert individuell über Auswirkungen der jeweiligen Behinderung und gibt konkrete Hinweise zur Belastbarkeit, zum Verhalten und zur Kommunikation
- ... informiert Arbeitgeber über notwendige und mögliche finanzielle Leistungen und technische Hilfen

Wie profitieren Unternehmen

durch:

- ... hohe Motivation von Mitarbeitenden mit Handicap
- ... Diversität im Betrieb
- ... Reduzierung der Ausgleichsabgabe
- ... Eingliederungszuschüsse und
Beschäftigungssicherungszuschüsse
- ... Technische Hilfen

Fallbeispiel

Wiedereingliederung am alten Arbeitsplatz:

- Kontaktaufnahme des Arbeitgebers im Rahmen von EAA
- Weitergabe der IFD Kontaktdaten an den Arbeitnehmer
- IFD führt Erstgespräch mit dem Klienten
- BEM-Gespräch beim AG: Welche Veränderungen schaffen die notwendigen Rahmenbedingungen?

Stufenweise Wiedereingliederung/Anpassung von
Rahmenbedingungen:

- Umverteilung der Arbeitsaufgaben,
- Späterer Arbeitsbeginn / Home-Office

Beschäftigungssicherungszuschuss

Bei Bedarf weitere IFD Unterstützung

Fallbeispiel

Klient meldet sich beim IFD nach langer Krankheitsphase

IFD führt mit Klient ein Erstgespräch

BEM Verfahren wird angeregt

Beginn stufenweise Wiedereingliederung

Abbruch aufgrund von Überbelastung

Alternative Einsatzmöglichkeiten können nicht gefunden werden / die Rahmenbedingungen können betriebsbedingt nicht angepasst werden

Aufhebungsvertrag

Erwerbsminderungsrente

Für die Schwerbehindertenvertreter bietet der IFD:

- Arbeitnehmerbezogene Beratung
- Übergreifende Beratung zum Thema „Behinderung und Arbeit“ u.a. Sensibilisierung der Arbeitgeber, Menschen mit Behinderung einzustellen
- Teilnahme an der Schwerbehindertenversammlung

Telefonische, persönliche Beratung jederzeit möglich

Sie finden uns im Internet:

- KVJS Kommunalverband für Jugend und Soziales, Integrationsamt Baden-Württemberg <http://www.kvjs.de/>
- IFD Heilbronn <https://www.ifd-bw.de/ansprechpartner-vor-ort/integrationsfachdienste/heilbronn/>
- Weinsberger Hilfsverein <http://www.hilfsverein.org/>

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Elke Schmidt
Integrationsfachberaterin
IFD Heilbronn